Gottesdienst mit Handlungen in Luzern

01.09.2022

Apostel Thomas Deubel diente der Gemeinde Luzern am Mittwoch, 1. September 2022. In diesem Gottesdienst versiegelte er ein Kleinkind, entband den bisherigen Gemeindevorsteher von seinem Auftrag als Leiter der Gemeinde, setzte einen neuen Vorsteher und bestätigte einen Diakon für die Gemeinde.



Zu diesem Gottesdienst waren alle Gemeindevorsteher des Bezirks eingeladen. Als Grundlage verarbeitete der Apostel das Bibelwort aus dem ersten Brief des Petrus, 1.15: *«... sondern wie der, der euch berufen hat, heilig ist, sollt auch ihr heilig sein in eurem ganzen Wandel.»*

Auf das Chorlied «Sind wir nicht aus Gottes Geist geboren» eingehend, erwähnte der Apostel unsere Berufung für die wichtige Aufgabe, das Evangelium zu verbreiten. Er bezeichnete die Amtsträger und die Glaubensgeschwister als Botschafter, die an das Herkunftsland denken und im Sinne der Heimat wirken. Ein Botschafter ist durch sein Handeln und sein Auftreten gleichsam eine Empfehlung für sein Land.

Einige markante Aussagen aus den Ausführungen des Apostels:

- Jesus ist der einzige Mensch, der heilig ist. «Heilig» bedeutet «anders». Gott ist in seiner Heiligkeit anders als alles, was wir in dieser Welt kennen.
- Für uns Menschen bedeutet die Annäherung an die Heiligkeit: immer mehr Jesus, immer weniger ich!
- Mit welcher Haltung sind wir an der Arbeit? Aus Freude? Aus Liebe?
- Wir sollen «echt» sein, wirklich echt, nicht wie eine gefälschte Uhr.

Der bisherige Gemeindevorsteher griff die Beschreibung der vielfältigen Gaben aus dem Dienen des Apostels auf. Er wies auf die Motivation für den Einsatz dieser Gaben in der Kirche hin: Mit dem Blick auf unser Glaubensziel erhalten wir die Kraft, Aufgaben zu erfüllen. Erfüllt mit der Liebe aus Christus können wir auch mit dieser Liebe wirken.

Zur Überleitung auf die Sündenvergebung und die Feier des Heiligen Abendmahls erwähnte der Apostel einen wichtigen Zusammenhang: Wenn wir gesündigt haben und dies sogar öffentlich bekannt wird, dann werden wir wohl intensiver um die Vergebung bitten, als wenn die Sünde unerkannt bleibt.

Nach der Sündenvergebung spendete der Apostel einem Kind die Gabe des Heiligen Geistes.

Der bisherige Gemeindevorsteher, Evangelist Christian Stutz, wurde von seinem Auftrag entbunden und von seinen Aufgaben entlastet. Dies mit herzlichem Dank für alles Wirken in der Gemeinde, alle Gebete, alle Seelsorge. Der Evangelist wird weiter in der Gemeinde dienen.

Als neuer Gemeindevorsteher wurde Priester Jonathan Maurer beauftragt. Mit göttlichen Zusagen und dem Segen des himmlischen Vaters kann er in der Gemeinde wirken.

Für die Gemeinde Luzern konnte zudem ein Diakon bestätigt werden. Der ereignisreiche Gottesdienst wurde mit Gebet und Segen abgeschlossen.






